



Stadt Bern  
Gemeinderat

Erlacherhof, Junkerngasse 47  
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 62 16  
stadtkanzlei@bern.ch  
www.bern.ch

Schweizerischer Städteverband  
Frau Renate Amstutz, Direktorin  
Monbijoustrasse 8  
Postfach  
3001 Bern

Bern, 31. Oktober 2018

**Änderung des Kartellgesetzes als indirekter Gegenvorschlag zur Eidgenössischen Volksinitiative «Stop der Hochpreisinsel – für faire Preise (Fair-Preis-Initiative)»**

Sehr geehrte Frau Amstutz

Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Einladung vom 11. September 2018 zu einer Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zu einer Änderung des Kartellgesetzes.

*Einleitung*

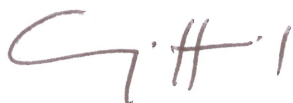
Der in der vorliegenden Vernehmlassung zu beurteilende indirekte Gegenvorschlag richtet sich genauso wie die Eidgenössische Volksinitiative «Stop der Hochpreisinsel – für faire Preise (Fair-Preis-Initiative)» gegen die «Hochpreisinsel Schweiz». Beide Vorlagen beinhalten eine Anpassung des geltenden Kartellgesetzes. Der Gegenvorschlag nimmt das von der Initiative vorgeschlagene Konzept der «relativen Marktmacht» auf, begrenzt dessen Anwendungsbereich jedoch auf Abschottungen des Schweizer Markts. Der Gegenvorschlag erfüllt eine Kernforderung der Initiative: Die Stärkung der Beschaffungsfreiheit von Schweizer Unternehmen im Ausland zur Erleichterung von Parallelimporten. Zugleich werden die dem Initiativtext innewohnenden negativen Konsequenzen für innenwirtschaftliche Geschäftsbeziehungen vermieden, die nicht von Marktabschottungen betroffen sind. Ein Verbot des privaten Geoblockings sieht der indirekte Gegenvorschlag nicht vor. Der indirekte Gegenvorschlag begrenzt den Geltungsbereich im Unterschied zur Volksinitiative auf das von den Initianten deklarierte Kernziel (Entlastung für Schweizer KMU).

*JA zu indirektem Gegenvorschlag*

Die Stadt Bern ist von Initiative und indirektem Gegenvorschlag in ihren eigenen Belangen kaum direkt betroffen. Der Gemeinderat verzichtet daher auf eine ausführliche Stellungnahme. Im Grundsatz begrüsst der Gemeinderat jedoch den indirekten Gegenvor-

schlag des Bundesrats. Er erachtet die dem Gegenvorschlag zugrundeliegenden Überlegungen als plausibel und bewertet den Gegenvorschlag als ein Zeichen in die richtige Richtung.

Freundliche Grüsse



Alec von Graffenried  
Stadtpräsident



Dr. Jürg Wichtermann  
Stadtschreiber